

Medienmitteilung, 26.4.2023:

Neuer Erklär-Animationsclip warnt Kinder vor Internet-Pornografie

Dass Kinderpornografie im Internet immer häufiger von Kindern abgerufen und geteilt wird, ist eine erschreckende Entwicklung. Aber auch alle anderen – legalen und illegalen – Formen von Pornografie sind hochproblematisch für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren.

Deshalb hat die Schweizerische Kriminalprävention SKP gemeinsam mit der Kantonspolizei Waadt einen Erklär-Animationsclip als teilbares Internet-Meme entwickelt, mit dem die genannte Zielgruppe **über die psychischen und strafrechtlichen Folgen des Konsums und der Verbreitung von Pornografie informiert** werden soll.

Bei der Aufgabe, ein Info-Produkt für die Zielgruppe der Zehn- bis 16-Jährigen zu entwickeln, lag die grösste Schwierigkeit darin, dass keins der drei wichtigsten Problemfelder (legale Pornografie, illegale Pornografie und «Sexting» als Kinderpornografie) den Kindern einfach *gezeigt* werden kann (denn das ist ja verboten!), sondern umschrieben und erklärt werden muss.

Ausserdem war zu berücksichtigen, dass die juristisch definierte Zielgruppe 10-16 J. eine Schnittmenge aus den beiden Altersgruppen «vorpupertär» (ca. 8-12 J.) und «pubertär» (ca. 12-17 J.) ist: Was für einen 10-Jährigen vielleicht lustig ist, könnte auf einen 16-Jährigen lächerlich wirken; was eine 16-Jährige begeistert, könnte für eine 10-Jährige unverständlich sein.

Herausgekommen ist eine **Animationsfigur** von der Art «autoritärer Erklär-Bär», die in einem knapp dreiminütigen Clip mit tiefer «Big Brother»-Stimme die Betrachter/innen direkt anspricht und warnt: «Pornos schauen ist nicht ok! Und ich erkläre dir jetzt, warum das nicht ok ist.» Der «Erklär-Bär» hat keinen Namen, denn am Ende des Clips kommt es noch zu einer Überraschung; hinter ihm verbirgt sich nämlich jemand, den alle Kinder gut kennen...

Zum Animationsclip im handyfreundlichen Hochformat gehört noch eine Landingpage (**www.nicht-ok.ch**), auf der alle Informationen noch einmal nachgelesen werden können, sowie ein Mini-Teaserflyer im Visitenkartenformat, auf dem sich der QR-Code zum Film und die Adresse der Landingpage befindet.

Clip, Landingpage und Flyer werden ab Mai 2023 schweizweit und dreisprachig (d/f/i) ausgespielt.

Produktion: Konzept, Texte, Zeichnungen und Animationen stammen vom Berner Kommunikationsbüro Weber & Partner, www.weberundpartner.com

Kurztext:

Um Kinder und Jugendliche unter 16 davon abzuhalten, Internetpornographie zu konsumieren und zu verbreiten, hat die Schweizerische Kriminalprävention SKP gemeinsam mit der Kantonspolizei Waadt einen Erklär-Animationsclip produziert, der die Zielgruppe über die psychischen Gefahren und möglichen strafrechtlichen Folgen aufklärt. Mehr Infos unter: www.nicht-ok.ch

Über Ihre Berichterstattung würden wir uns freuen.